

Storytelling – Mit Geschichten zum Lernerfolg!

„Warum lesen wir eigentlich Romane oder erzählen uns Geschichten? (...) Fragt man Hirnforscher, bekommt man eine verblüffende Antwort: Das Gehirn macht keinen großen Unterschied zwischen Realität und Fiktion. Und das ist der Grund, warum wir seit Hunderttausenden von Jahren Geschichten erzählen (...).“¹

Die beiden Werbeclips aus dem Einstieg haben Ihnen sicherlich gezeigt, dass alles, was wir in Form von Geschichten aufnehmen, eine deutlich nachhaltigere Wirkung auf unser Gedächtnis hat, als eine einfache Aneinanderreihung von Fachbegriffen. Diesen Umstand können wir ganz hervorragend beim Lernen nutzen, selbst dann, wenn es tatsächlich „nur“ um Fachbegriffe geht. Wir müssen diese lediglich in kleine Geschichten verpacken.

Ein Beispiel: Sie müssen sich im BWL-Unterricht mit dem Begriff „Wirtschaftlichkeit“ auseinandersetzen. Ein typisches Vorgehen wäre es, den Begriff zu googeln. Dabei stoßen Sie im Gabler Wirtschaftslexikon auf die folgende Definition:

„Wirtschaftssystem- und unternehmenszielindifferenter Ausdruck dafür, inwieweit eine Tätigkeit dem Wirtschaftlichkeitsprinzip genügt.“²

Fällt Ihnen etwas auf? Richtig! Ähnlich wie in der Lektion zu den [mentalen Briefkästen](#) wird es Ihnen schwerfallen, diese Definition im Kopf zu behalten und selbst wenn Sie sie auswendig lernen, wissen Sie vermutlich nicht, was Wirtschaftlichkeit *genau* bedeutet. Vergleichen Sie nun diese erste Begriffserklärung mit der folgenden:

Henry möchte sein Taschengeld aufbessern. Dafür kauft er weiße Kappen im Gesamtwert von 100 Euro, bedruckt sie mit einem Foto von sich, um sie dann einzeln an die Höchstbietenden zu versteigern. Nach einem erfolglosen Verkaufstag geben seine Eltern ihm aus Mitleid 50 Euro. Für alle Kappen. Damit hat Henry gegen das Wirtschaftlichkeitsprinzip gehandelt und sein kleines Hobbyunternehmen ist unwirtschaftlich.

Die zweite Erläuterung folgt dem Prinzip des Storytelling. Sie haben einen Protagonisten (Henry), ein Ziel, das er verfolgt (Taschengeld aufbessern) und einen Konflikt (fehlende Wirtschaftlichkeit). Wenn Sie in Zukunft nach dem Begriff „Wirtschaftlichkeit“ gefragt werden, müssen Sie nur an den armen Henry denken und sofort wissen Sie, worum es geht. Und dafür musste die Story noch nicht mal besonders einfallsreich sein...

Aufgabe 1: Wählen Sie drei Fachbegriffe aus dem aktuellen Unterricht oder Ihrem nächsten individuellen Arbeitsblatt und notieren Sie sich kurze Geschichten dazu. Falls Sie zusätzliche Infos und Anregungen zum Storytelling benötigen, klicken Sie [hier](#).

Tipp: Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Stories zusätzlich mit [Sketchnotes](#) visualisieren.



¹ Thomas Pyczak: Tell Me! Wie Sie mit Storytelling überzeugen. Bonn ²2019, S. 17.

² <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/wirtschaftlichkeit-47252> (08.08.2019).